

Sicherheitsleitfaden Baden

[Stand: 29.02.2016]



SCHULREISEBÜRO.de

Hinweis: Dieser Leitfaden ist als Anregung gedacht. Ergänzende Hinweise werden gern entgegengenommen.

Durch eine gute Vorbereitung können Probleme und Unfälle oft vermieden werden. Wir hoffen, dass Ihnen diese Tipps weiterhelfen, um Ihren Badeausflug sicher durchzuführen.

Vorbereitung

- Genehmigung der Schulleitung zur Durchführung des Badeausflugs einholen.
- Baderlaubnis und Schwimm-Fähigkeit bei den Eltern erfragen („Seepferdchen bedeutet nicht, dass ein Schüler zuverlässig schwimmen kann!).
- Evtl. gesundheitliche Probleme (insbesondere Kreislauf- und Atemfunktionsschwächen) einzelner Schüler berücksichtigen. Eventuell Arzt befragen oder Attest einholen lassen.
- Die Badestelle muss als solche freigegeben sein (ein Schwimmbad oder eine offizielle Badestelle bieten sich an). Selbstverständlich sind Schifffahrtswege oder ähnliche Stellen kein Ort zum Baden. Ebenfalls sollte die Badestelle frei sein von Strömungen, spitzen Gegenständen, Tieren, Pflanzenwuchs.
- Mindestens 2 Aufsichtspersonen sind nötig, bei Nichtschwimmern ggf. drei.
- Bei bewachten Schwimmveranstaltungen muss mind. einer der Begleiter ein Freischwimmerabzeichen besitzen. Die Aufsichtspersonen haben die Schülerinnen und Schüler ständig zu beobachten und darauf zu achten, dass die Haus- und Badeordnung eingehalten wird.
- Es ist lebenswichtig, dass ein Rettungsschwimmer oder Lehrkraft mit Befähigung zu Schwimmunterricht dabei ist.¹ Dieser entbindet Sie nicht von der Aufsichtspflicht! Der Rettungsschwimmer sollte nicht mit baden, um alle Schüler im Blick zu haben.

Empfohlene Vorbereitungen für alle Schüler:

- Trinkflasche und Verpflegung, eventuell Riegel für die schnelle Energiezufuhr zwischendurch.
- Badesachen, ggf. Wechselsachen (Erkältungsgefahr), Handtücher und trockene Sitzgelegenheiten (z.B. Decken), in Schwimmhalle zusätzlich Badelatschen (Fußpilzgefahr) sowie ggf. Badekappe (soweit vorgeschrieben), ggf. Schnorchelbrille bei Schnorchel-geeigneten Gewässern (z.B. Kroatien)
- Erste-Hilfe-Set auf Vollständigkeit überprüfen (Verbandszeug, Pflaster, Desinfektionsspray, Wundsalbe)
- Sonstige Schutzmittel (Sonnenspray, ggf. Sonnenbrille, Sonnenschirm, ggf. Insektenschutz)
- Seeigel-belastete/ steinige Strände (z.B. Kroatien): Badeschuhe, um Schnittwunden zu vermeiden!
- Handy mitnehmen (Akku aufladen!) und alle relevanten Telefonnummern bei einer zentralen Stelle (Eltern oder Schule) hinterlegen, damit im Notfall ein Anruf genügt.
- Bereits bei der Vorbereitung sollten der Begleiter und die Schüler darüber aufgeklärt werden, was im Notfall zu tun ist.
- Die Schüler sollten ggf. zudem über Zecken und Tollwut im Wald informiert werden.

¹ Schülerinnen und Schüler, die mindestens das Deutsche Rettungsschwimmerabzeichen in Silber erworben haben, können zur Aufsichtsführung herangezogen werden (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport (2006): Ausführungsvorschriften über die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht im schulischen Bereich und die Verkehrssicherungspflicht sowie die Haftung (AV Aufsicht): S.5 .



SCHULREISEBÜRO.de

Durchführung

- Nach dem Wohlbefinden der Schüler erkundigen (Hat jeder gefrühstückt?)
- Achten Sie auf ausreichende Pausen! Wenn die Schüler erschöpft sind, können leicht Unfälle passieren.
- Die Begleiter sollten sich günstig verteilen, um alles im Blick zu haben. Ideal sind drei Betreuer: eine Person ist mit im Wasser, eine Person am Becken- oder Gewässerrand (Rettungsschwimmer) und eine Person bei den Decken.
- Die Schüler häufig durchzählen.
- **Belehrung der Schüler zu Baderegeln:**
 - Allgemeine Verhaltensregeln (kein Müll in die Natur werfen, Rücksicht auf Andere und Rücksicht auf die Natur).
 - Ggf. Haus- oder Badeverordnung
 - Nichtschwimmer dürfen nur bis zur Brust ins Wasser und dürfen nicht den Nichtschwimmer-Bereich verlassen.
 - Die Kinder dürfen nur dort springen, wo das Wasser tief genug ist und wo es erlaubt ist.
 - Die Schüler achten gegenseitig aufeinander.
 - Außerhalb von Schwimmbädern: Nicht mehr als 10 Schüler dürfen sich gleichzeitig im Wasser aufhalten.
 - Nach dem Essen muss ca. 0,5h - 1h gewartet werden, bis wieder gebadet werden darf.
 - Schüler sollten sich nicht zu lange in der Sonne aufhalten.
 - Bei aufziehendem Gewitter ist das Wasser sofort zu verlassen.

Was im Notfall zu tun ist...

- Ruhe bewahren!
- Eine Begleitperson holt den Rettungsdienst
- Eine Begleitperson leistet Erste Hilfe
- Am Telefon mit der Rettungsleitstelle werden folgende Fragen in Ruhe beantwortet:

Wo ist der Unfallort

Was ist geschehen

Wie viele Verletzte/ Wer ist verletzt

Welche Verletzungen/ Welche Maßnahme wurden getroffen

Warten auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Notrufnummern

EU-weite Notrufnummer **112** Nummer der Schule _____

Wir wünschen Ihnen einen sicheren Badeausflug! Ihr Schulreisebüro-Team!